

## Pressemitteilung

Weimar, 18.08.2023

### Gemeinsam für mehr Bio in Thüringens Küchen

*Am 16.08.2023 fand die jährliche Öko-Flurfahrt mit Landwirtschaftsministerin Karawanskij statt.*

Die Öko-Flurfahrt organisiert vom **Thüringer Ökoherz e.V.** schafft einen Raum für Begegnung – sie eröffnet die Möglichkeit des Dialogs zwischen Politik und Bio-Branche sowie einen Blick hinter die Kulissen der Thüringer Bio-Landschaft. Neben Landwirtschaftsministerin **Susanna Karawanskij** trafen sich weitere Vertreter\*innen aus dem Landwirtschaftsministerium sowie dem Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum, Landwirt\*innen aus der Region, Bio-Händler\*innen und Vertreter\*innen der Bio-Anbauverbände.

In diesem Jahr stand das Thema Außer-Haus-Versorgung im Mittelpunkt. Die Flurfahrt führte zu zwei Unternehmen, die gemeinsam zeigen, wie erfolgreich Regionalität und Saisonalität in Thüringen umgesetzt werden kann und wie Landwirtschaft und Außer-Haus-Versorgung Hand in Hand gehen. Zunächst begann die Vernetzungsveranstaltung auf dem Naturland-Betrieb **Bio-landwirtschaft Ullrich** in Großaga mit einer Betriebsbesichtigung. Der Fokus liegt hier auf der Bio-Hühnerhaltung. Es gibt dazu eine Eiersortier- und Verpackungsanlage. Außerdem können Verbraucher\*innen direkt frisches Gemüse und Fleisch kaufen und es gibt eine betriebseigene Biogasanlage. Der Familienbetrieb beliefert das Cateringunternehmen **Werk5 Bioküche** in Münchenbernsdorf mit frischen landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Diese werden dort, auf der zweiten Station der Flurfahrt, zu schmackhaften Mahlzeiten für Schulen und Kindergärten aus der Region zubereitet. Die Geschäftsführerin Silke Beyer betont, wie sehr ihr klimaschonende, kurze

---

Transportwege und die Steigerung der Wertschöpfung in der Region am Herzen liegen.

Nach einer Führung durch die Werk5 Bioküche gab es eine Gesprächsrunde, moderiert von Sara Flügel, Thüringer Ökoherz e.V., zu agrarpolitischen Themen, Entwicklungen und Herausforderungen rund um die Bio-Außer-Haus-Versorgung. Ein zentrales Thema war dabei: Wie kann der Bio-Anteil in der Außer-Haus-Versorgung erhöht werden? Der Konsens aller Beteiligten: Es funktioniert nur als Gemeinschaftsprojekt von Politik, Erzeuger\*innen, Kantinen und Catering-/Versorgungsunternehmen und benötigt mehr Vorverarbeitung von Bio-Rohstoffen in Thüringen, um beispielsweise direkt die geschälte Bio-Kartoffel auf die Thüringer Teller bringen zu können. Ein wichtiger Stützpfeiler dabei: Aufklärungsarbeit- Werbung für (mehr) Bio verstärken und die Nachfrage erhöhen, damit es immer mehr tolle Beispiele wie die Kooperation von Familie Ullrich und Silke Beyer gibt.

**Hintergrund:** Zum Stichtag 31. Dezember 2022 wirtschafteten insgesamt 514 landwirtschaftliche Betriebe nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus. (Von diesen Betrieben sind 87 jenen zuzurechnen, die sowohl in der Erzeugung wie auch der Weiterverarbeitung tätig sind.) Das sind 14,4 Prozent aller landwirtschaftlichen Betriebe in Thüringen. Verglichen mit den Meldungen des Vorjahres 2021 ist die Zahl der ökologisch wirtschaftenden Landwirtschaftsbetriebe um 34 Betriebe von 480 auf nun 514 angestiegen (+7,1 Prozent).

Insgesamt gab es in 2022 in Thüringen 840 im ökologischen Landbau tätige Unternehmen einschließlich verarbeitender Betriebe, Importeure, Futtermittel aufbereitender Betriebe und Handelsunternehmen. Im Vergleich zu 2021 ist diese Gesamtzahl der Öko-Unternehmen um 95 Betriebe (+12,7 Prozent) angestiegen. (Quelle: Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft)

**Ihre Ansprechpartnerin bei weiteren Fragen:**

Sara Flügel  
Geschäftsleitung für Kommunikation & Entwicklung  
Bio in der Außer-Haus-Versorgung  
Thüringer Ökoherz e. V.  
Schlachthofstraße 8-10  
99423 Weimar  
03643 / 88191 46  
s.fluegel@oekoherz.de

---